

Pressemitteilung

21.11.2019

Dr. Stefan Roth erhält Kulturpreis Bayern **Die Bayernwerk AG zeichnet Doktorarbeit der Ludwig-Maximilians-Universität München aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt**

München. Dr. Stefan Roth hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für seine Dissertation in Biologie erhalten. Er beschäftigt sich darin mit immunologischen Vorgängen nach einem Schlaganfall. Der Germeringer ist einer von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

Warum ein Schlaganfall einen weiteren begünstigt

Der auf Immunologie und Neurowissenschaften spezialisierte Biologe Dr. Stefan Roth beschäftigt sich in seiner Doktorarbeit mit immunologischen Vorgängen nach einem Schlaganfall. Jährlich sterben weltweit mehr als sechs Millionen Menschen an den Folgen eines Schlaganfalls. Eine der Hauptursachen für einen Schlaganfall ist Gefäßverkalkung (Atherosklerose). Atherosklerose ist eine entzündliche Erkrankung, die zur Einlagerung von Cholesterin und anderen Fetten in Blutgefäßen führt. Dr. Stefan Roth konnte erstmals nachweisen, dass bei einem Schlaganfall freigesetzte, lösliche Mediatoren (Botenstoffe) zu einer beschleunigten Atherosklerosezunahme führen und somit das Risiko für einen erneuten Schlaganfall erhöht wird. Aktuell arbeitet Dr. Stefan Roth an einer Folgestudie. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie man die Botenstoffe binden und so das Voranschreiten der Atherosklerose nach einem Schlaganfall vermindern kann. Der 33-Jährige lebt mit seiner Familie in Germering und arbeitet am Institut für Schlaganfall und Demenzforschung (ISD) in München.

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl
T 09 41-2 01-78 20
F 09 41-2 01-70 23
maximilian.zaengl
@bayernwerk.de

Kulturpreis Bayern

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhauser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.